

Situationsplan 1:500

Planlegende

- Koten**
- 444.00 Höhenlinien neu
 - 444.00 Höhenlinien Bestand
- Linien/Grenzen**
- Anstauhöhe
 - Beckensohle
 - gewachsenes Terrain

Vegetation + Grünflächen

Verwendung von standortgerechten, vorwiegend heimischen Arten und Sorten, um eine robuste, vielfältige und unterhaltsexensive Bepflanzung zu erreichen. Die Kombination aus wertvollen Gehölzen mit Blüten, Beeren und Dornen, Ruderalflora und einheimischen Stauden sowie vereinzelt Solitärbäumen ergibt ein naturnahes Gesamtbild und gliedert die anthropogene Geländemodellierung der Wasserbecken bestmöglich in die Umgebung ein. Für die steilen Böschungen ist eine Hydrosaat vorgesehen, im Optimalfall mit einer Ruderalflora-Saatmischung um den Pflegeaufwand in schwierigem Gelände zu minimieren. Der obligate Diagonalgeflechtzaun entlang der Becken wird mit einheimischen Waldreben (*Clematis vitalba*) vertikal begrünt. Damit wird der Zaun kaschiert, etwas Sichtschutz generiert und der Pflegeaufwand ist im Gegensatz zu z.B. einer Formhecke sehr reduziert.

Solitärbäume 10-15m

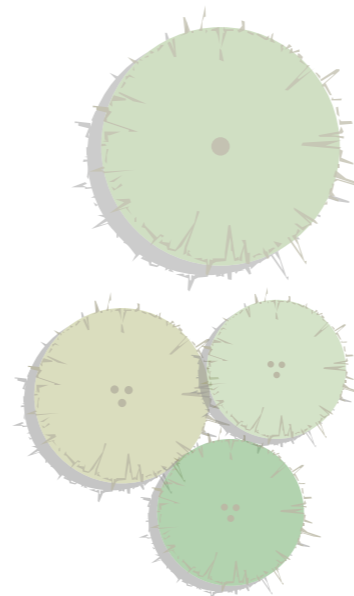
Auswahl an möglichen Arten:

- Acer campestre* 'Elsrijk' - Feldahorn
- Carpinus betulus* 'Fastigiata' - Säulen-Hainbuche
- Tilia cordata* 'Greenspire' - Winterlinde

Sträucher

Auswahl an möglichen Arten:

- Amelanchier ovalis* - Felsenbirne
- Euonymus europaeus* - Pfaffenhütchen
- Carpinus betulus* - Hainbuche
- Cornus mas* - Tierlibaum
- Crataegus laevigata* - Weissdorn
- Viburnum opulus* - Gemeiner Schneeball
- Philadelphus coronarius* - Pfeifenstrauch
- Sambucus nigra* - Schwarzer Holunder



Ruderalfläche

Mit der Förderung und Integration von strukturell wertvollen Elementen in der Umgebungsgestaltung wird die Vernetzung im Siedlungsraum gefördert. Für Wildbienen, Insekten, Echten und weitere Kleinlebewesen entstehen Lebensräume und Nistplätze. Mit der angrenzenden Blumenwiese ist gleichzeitig auch ein Nahrungsangebot vorhanden. Mit einer Initialbepflanzung werden erste Arten angesiedelt und es soll sich eine dynamische Ruderalflora entwickeln, welche mit wenig Pflege auskommt. Eine Ausnahme sind die ersten 2-3 Jahre, in welchen regelmässig ungewünschte Neophyten entfernt werden müssen.

Auswahl an möglichen Arten:

- Hippophae rhamnoides* - Sanddorn
- Salix purpurea* - Purpurweide

- Verbascum nigrum* - Dunkle Königskerze
- Melilotus officinalis* - Echter Honigklee
- Saponaria officinalis* - Echtes Seifenkraut
- Gelbe Reseda - *Reseda lutea*
- Echium vulgare* - Gemeiner Natterkopf
- Silene nutans* - Nickendes Leimkraut
- Dianthus armeria* - Raue Nelke
- Cichorium intybus* - Wegwarte
- Daucus carota* - Wilde Möhre



Projekt: Erweiterung RWN-Becken	Planinhalt: Situationsplan
Projektadresse: Gebiet Erbist 8112 Otelfingen	Plan-Nr: 24300016-311 Datum: 06.09.2024
Bauherrschaft: Mäder Kräuter AG Buchserstrasse 2 8113 Boppelsen	Masstab: 1:500 Format: 0.5318 / 0.297
Verfasser: Matter Garten AG 8107 Buchs	Phase: Gestaltungsplan Gezeichnet: jz

